

Umweltbildung 2017

als Wasserforscher unterwegs



aqua viva

Tiere im Wasser

Heute haben wir folgende Wassertiere gefunden:

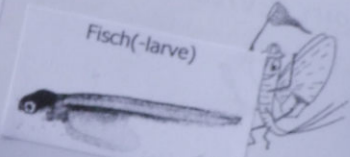
Wasserläufer



Eintagsfliegenlarve



Fisch(-larve)



Bachflohkrebs



Ich he
Mein pers

Inhaltsverzeichnis

EDITORIAL	5
AQUA VIVA – UMWELTBILDUNG AM WASSER	6
Angebot	6
Vision und Strategie	9
UMWELTBILDUNG 2017	11
Anlässe und Teilnehmende	11
Qualität	14
Projektwochen	17
Wasser Stadt Zürich - ruhend, fliessend, klärend	17
Umweltbildungsteam 2017	18
Wasserkooperationen – zusammen mehr erreichen	22
Netzwerk	23
FINANZEN	25
Rechnung 2017	26
HERZLICHEN DANK	27



Editorial

Lebensraum Wasser – erforschen und erleben

Seit mehr als zehn Jahren ist das Aqua Viva-Umweltbildungsteam mit Kindern und Jugendlichen draussen am Wasser unterwegs. Die momentanen politischen Entwicklungen und Forschungsergebnisse zur Wasserqualität machen unsere Sensibilisierungsarbeit ungebrochen wichtig und nötig. Das sehen auch die Lehrpersonen so. Gegenüber den Vorjahren nahm 2017 die Anzahl an Buchungen stark zu. Mit 227 Wassererlebnistagen, Exkursionen und Standaktionen konnten wir 4420 Kinder, Jugendliche und Erwachsene erreichen und für die einzigartigen Lebensräume unserer Gewässer begeistern.

Diese Zunahme um fast 80 Prozent freut uns sehr und zeigt uns, dass auch die Öffentlichkeit die Anliegen unserer Gewässer wahrnimmt und sich dafür interessiert. Es ist spannend, den Bach im Dorf zu erforschen. Das Erlebnis draussen in der Natur erlaubt auch vernetztes Denken und lässt die Zusammenhänge zwischen unserem Verhalten und der Gesundheit des Bachs erkennen.

2017 durften wir besonders viele Wassererlebnistage im Rahmen von Projektwochen durchführen. Das erlaubte uns, bei den Schülerinnen und Schülern Wissen aufzubauen, so dass am Ende der Woche alle die Steinfliegenlarve kannten und wussten, welchen Anspruch an die Wasser

qualität dieses Insekt hat.

Das Thema Revitalisierung, die verschiedenen Aspekte und auch Ansprüche an ein Fließgewässer, beschäftigten uns an vielen Wassererlebnistagen. Es freut uns sehr, konnten wir ein grösseres Projekt zusammen mit dem Wasserbauverband Alte Aare realisieren, an dem das Thema Revitalisierung im Fokus stand, das die Klassen selber mitgestalten durften.

Rund 4400 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen den Zugang und den Bezug zu Gewässern ermöglichen – das verdanken wir dem grossen Einsatz des Aqua Viva-Umweltbildungsteams, den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. Dieses Aqua Viva-Engagement ist nur dank der grosszügigen finanziellen Unterstützung durch die Kantone, Stiftungen, Firmen und privaten Sponserinnen und Sponsoren möglich.

Vielen herzlichen Dank!



Salome Steiner
Bereichsleiterin Erlebnis und Bildung

Aqua Viva – Umweltbildung am Wasser

Ein grundsätzliches Verständnis der Funktionsweise und der Schönheit unserer Gewässer ist unerlässlich für ihren langfristigen und nachhaltigen Schutz. Mit dem Umweltbildungsprogramm verfolgt Aqua Viva seit 2006 das Ziel, eine Sensibilisierung der Bevölkerung für Gewässeranliegen zu erreichen. Dazu bieten wir massgeschneiderte Wassererlebnisse für alle Altersgruppen an.

ANGEBOT

Wassererlebnistag für Schulen

Der Aqua Viva-Wassererlebnistag für Schulklassen: Unter fachkundiger Führung erforschen Kinder vom Kindergarten bis in die 9. Klasse einen Bach in der Nähe ihres Schulhauses. Der Wassererlebnistag ist zentraler Bestandteil des Aqua Viva-Umweltbildungsangebots. Dabei ist das Modul «Wassertiere» am beliebtesten. Die Wasserlebewesen genau zu betrachten und zu bestimmen fasziniert – und erlaubt eine Aussage über die Qualität des Wassers.

www.schulen.aquaviva.ch

Umweltbildungs-Partner

Kompetente Partner machen das Umweltbildungsprogramm von Aqua Viva vielseitig und setzen besondere Akzente. Gemeinsam mit der Solarschiff Thunersee GmbH untersuchen wir das Wasser des Thunersees und sein Ufer. Mit dem Regionalen Naturpark Diemtigtal erforschen wir eine Schweizer Seltenheit – die roten Quellen auf der

Grimmialp. «Fischer machen Schule», das gemeinsame Angebot mit dem Schweizerischen Fischerei-Verband, bringt den Schülerinnen und Schülern das Leben der einheimischen Fische näher. Mit den Naturschulen von Grün Stadt Zürich und Pusch haben wir das Angebot für Zürcher Schulen «Wasser Stadt Zürich – ruhend, fliessend, klärend» entwickelt. Das Angebot bietet Unterrichtseinheiten für Lehrpersonen und vier Tagen mit geführten Aktivitäten draussen am See, am Bach und in der Kläranlage.
partner.umweltbildung.aquaviva.ch

Rheinfall-Schulreise

Der Rheinfall ist ein imposantes Wahrzeichen der Schweiz. Unter der kundigen Leitung von Aqua Viva besuchen Schulklassen den grossen Wasserfall und lernen viel über seine Geschichte, Geologie und die Bewohner. Dabei lässt sich sogar ein Wasseramsel-Nest bestaunen.

www.schulen.aquaviva.ch

Ferienpass-Angebot

Der Bach bietet eine unglaubliche Fülle an Möglichkeiten zum Entdecken und Spielen: Tiere fangen, Bach stauen, aus Blättern Bilder am Ufer legen, Schiffchen aus Rinde bauen... Im Ferienpass-Angebot von Aqua Viva erleben die Kinder einen schönen Tag am Bach – und lernen ganz nebenbei vieles über die reiche Wassertierwelt.

ferienpass.aquaviva.ch

Für Lehrpersonen

Für Kinder und Jugendliche gibt es an einem Bach viel zu entdecken und zu lernen. Damit Lehrpersonen Exkursionen an Bäche und Flüsse durchführen können, geben wir unser Wissen gerne weiter. An Fortbildungen für Lehrpersonen und Umweltbildnerinnen und Umweltbildner vermitteln wir die fachlichen und inhaltlichen Grundlagen. Zusammen mit SILVIVA, dem nationalen Partner für Lernen mit der Natur, bieten wir den Lehrgang «Naturbezogene Umweltbildung am Wasser (Vertiefungskurs CAS) - lernen am Wasser nachhaltig gestalten» an.

www.lehrerweiterbildung.aquaviva.ch

Auf unserer Website stellen wir Bilder, Dossiers und Aufgabenblätter zur Verfügung. Bestimmungshilfen und Aufgabenblätter stehen auch auf rätoromanisch (vallader, puter), italienisch und französisch zur Verfügung.

www.unterlagen.aquaviva.ch

Schulen und andere Institutionen können bei uns auch die Lernkisten «Lebensraum Bach» und «Amphibien» bestellen. Die Lernkisten enthalten alle nötigen Materialien zur Durchführung einer Exkursion ans Wasser. Neu sind die Lernkisten auch auf französisch erhältlich.

www.lernkisten.aquaviva.ch

Wassertier-Stand

An Festen oder Anlässen ist Aqua Viva mit einem Wassertier-Stand präsent. Besucherinnen und Besucher erfahren Wissenswertes zum Schutz unserer Gewässer und zu den

Wasserlebewesen. Für viele tut sich mit dem Blick durch das Binokular eine neue Welt auf.

Die Aqua Viva-Angebote zeichnen sich aus

- **Flexibilität und Professionalität.** Jeder Anlass ist einzigartig. Das pädagogisch und naturwissenschaftlich ausgebildete Team geht stets auf spezifische Vorstellungen und Wünsche der Veranstalter ein. Die Teilnehmenden eines Aqua Viva-Anlasses haben auch im Nachhinein Zugang zu einem interdisziplinären Experten-Kontaktnetz, zu Materialien und Unterlagen.
- **Aktualität und zeitgemässer Auftritt.** Die Website www.aquaviva.ch bietet Informationen und Hintergrundwissen zum Angebot. Für eine weitere Auseinandersetzung mit dem Thema stehen auf der Aqua Viva-Website vielfältige Materialien in einem speziellen Download-Bereich zur Verfügung. Medienberichte und Fotos geben einen aktuellen und authentischen Eindruck von Aqua Viva.
- **Starker Lokalbezug.** Aqua Viva findet bei den Teilnehmenden statt. Die Anlässe werden jeweils an einem Gewässer in der Nähe des Schulhauses durchgeführt. So wird gewährleistet, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen unmittelbaren Bezug und auch später Zugang zu «ihrem» Bach haben. Allfällige Umsetzungshemmschwellen bei Lehrpersonen verschwinden dank der lokalen und praxisnahen Kurse.



VISION UND STRATEGIE

Aqua Viva ist eine unabhängige Gewässerschutzorganisation und wird weitgehend von ihren Mitgliedern, Spenderinnen und Spendern sowie über projektbezogene Drittmittel getragen. Wir setzen uns landesweit für einen umfassenden Schutz und die Aufwertung von Gewässern, Gewässerlandschaften, Auen, Feuchtgebieten und Moorlandschaften ein.

Der Bereich «Erlebnis und Bildung» bildet neben «Gewässerschutz», «Politik» sowie der «Zeitschrift *aqua viva*» ein wichtiges Standbein der Tätigkeiten von Aqua Viva.

Unsere Vision

Lebendige Gewässer und lebenswerte Gewässerlandschaften

Mit unserem Umweltbildungsprogramm fördern wir das Verständnis für Gewässerlebensräume und ermöglichen spannende Erlebnisse und aktives Erkunden. Gewässer werden als attraktive Lebensräume und wichtige Lebensadern wahrgenommen.

Strategische Ziele

Kinder, Jugendliche und Erwachsene stärken ihre Beziehung zum Lebensraum Wasser

«Erlebnis und Bildung» bewirkt, dass Menschen positive Emotionen mit Gewässerlandschaften verknüpfen. An Exkursionen, Events und Veranstaltungen

verbringen Teilnehmende spannende, anregende, inspirierende, lustige, erfreuliche Momente am Wasser und stärken ihre Beziehung zu diesem Lebensraum.

Schulen in der Schweiz haben Zugang zu professioneller Umweltbildung am Wasser

Schulen der Deutschschweiz, der französischen, romanischen und italienischen Schweiz haben Zugang zu Umweltbildungsangeboten am Wasser. Hierfür bietet Aqua Viva selber Veranstaltungen an, stellt Unterrichtsmaterial in der jeweiligen Sprache zur Verfügung und arbeitet mit Kooperationspartnern zusammen.

Berufs- und Freizeit-Wassernutzer finden ein auf sie zugeschnittenes Angebot bei Aqua Viva

Fischern, Kanuten oder Gemeindearbeitern soll über ein Bildungs- und Erlebnisangebot von Aqua Viva vertieftes Wissen, Verständnis sowie Handlungskompetenz für die Gewässeranliegen vermittelt werden.

Aqua Viva ist Ansprechpartnerin fürs Thema Wasser

Aqua Viva fährt einen aktiven, dynamischen Kurs. Wir bringen uns ein in Diskussionen rund um Umweltbildung und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE); wir organisieren Weiterbildungen, Referate und Tagungen zum Thema Bildung am Wasser und nehmen aktuelle Themen aus der Wissenschaft und Forschung auf, um sie für die Bildung zugänglich zu machen.



Umweltbildung 2017

ANLÄSSE UND TEILNEHMENDE

Anlässe 2017

2017 führten wir mit grosser Unterstützung unserer Freelancerinnen und Freelancer 227 Wassererlebnistage, Exkursionen, Weiterbildungen und Standaktionen in 14 Kantonen durch. Dazu kamen diverse Veranstaltungen unserer Umweltbildungs-Kooperationspartner.

Abbildung 1 veranschaulicht die Entwicklung der Anzahl Anlässe seit Beginn des Umweltbildungsprojekts. Die Nachfrage nach Aqua Viva-Wassererlebnistagen hat stark zugenommen, um rund 80 Prozent. Dies wohl wegen der Aktualität des Themas, des idealen Lernorts «Wasser» auch für den Aufbau von Kompetenzen. Wirkung zeigte zudem die intensivere Bewerbung der Aqua Viva-Wassererlebnistage.

Abbildung 2 zeigt, welcher Art die durchgeführten Anlässe waren. Die Mehrheit der Veranstaltungen waren Wassererlebnistage mit Schulklassen. Von diesen 198 Anlässen fanden 21 in Kooperation mit unseren Partnern statt. Die Zusammenarbeit mit kompetenten Partnern macht die Aqua Viva-Umweltbildung vielseitig und setzt Akzente!

Anzahl Anlässe 2006 – 2017

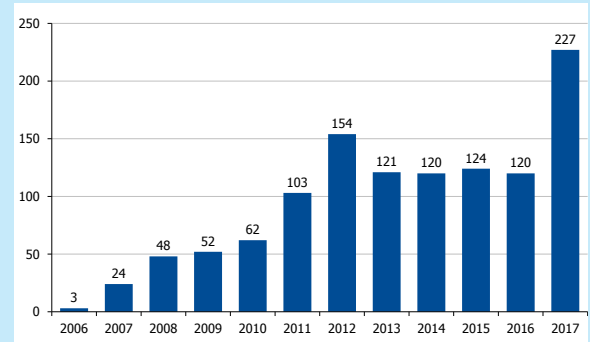


Abbildung 1: Anzahl Aqua Viva-Anlässe pro Jahr seit Projektstart 2006

Art der Anlässe 2017

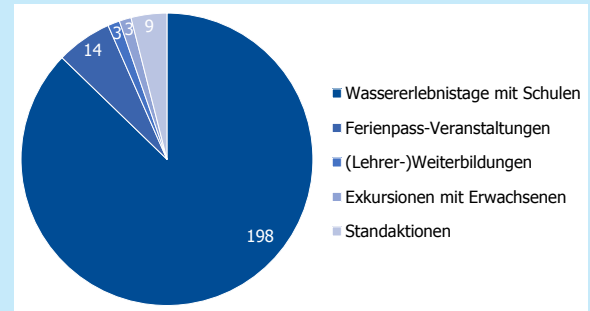


Abbildung 2: Verteilung nach Art der Veranstaltungen im Jahr 2017



Teilnehmende 2017

Stufenverteilung

2017 nahmen rund 4400 Personen an Aqua Viva-Wassererlebnistagen, Weiterbildungen und Exkursionen teil und besuchten unserer Standanlässe. In *Abbildung 3* sind die Teilnehmenden nach Stufen aufgeschlüsselt. Über die Hälfte der Anlässe waren Wassererlebnistage mit Unter- und Mittelstufenklassen. In 50 Prozent der vielen Projektwochen forschten wir mit stufenübergreifenden Gruppen (KiGa bis US; KiGa bis MS; US bis OS). Die Verteilung der Anlässe über die Stufen ist gegenüber dem Vorjahr sehr konstant.

Geografische Verbreitung

Wie die *Abbildung 4* zeigt, konnten wir 2017 Wassererlebnistage in 14 Kantonen durchführen. Der Schwerpunkt der Veranstaltungen lag in Zürich (40 Prozent) und Bern (knapp 30 Prozent). Dies hing mit den Kooperationen und den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln zusammen. Erfreulich ist die Zunahme der Anlässe, vor allem Projektwochen, im Kanton Thurgau (gut 10 Prozent).

TeilnehmerInnen nach Stufen

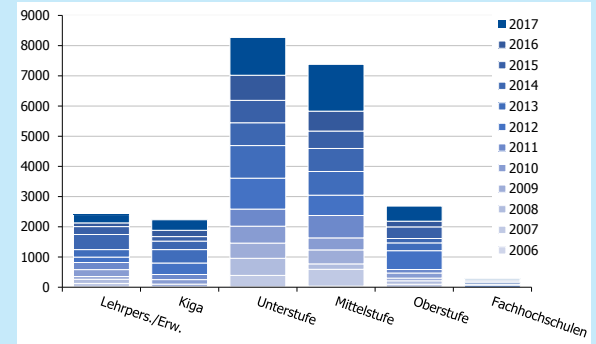


Abbildung 3: Aufschlüsselung der Teilnehmenden nach Stufen seit 2006

Geografische Verteilung

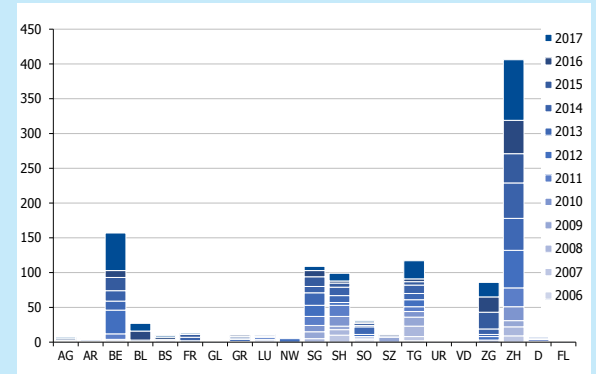


Abbildung 4: Geografische Verteilung der Anlässe seit 2006



QUALITÄT

Team-Qualität

Qualitativ hochstehende Veranstaltungen und Wassererlebnistage sind uns wichtig. Dies erreichen wir durch die sorgfältige Auswahl der Exkursionsleiterinnen und -leiter. Diese verfügen über umfassendes naturwissenschaftliches Hintergrundwissen, über eine didaktisch-pädagogische Ausbildung und Erfahrung.

Alljährlich führen wir eine Team-Weiterbildung durch. 2017 setzten wir uns einen Tag lang mit dem Thema «Sicherheit an Gewässern» auseinander. Der Meteorologe Marco Stoll gab uns Einblick in die Entstehung von Wetterkarten, stellte die wichtigsten Hilfsmittel zur Einschätzung von Niederschlägen und Bach-Einzugsgebieten vor und gab Verhaltenstipps. Die Institution Wakóna GmbH trainierte mit uns den Ernstfall: Was tun, wenn etwas passiert? Wie die Gruppe organisieren, wie die Hilfe?

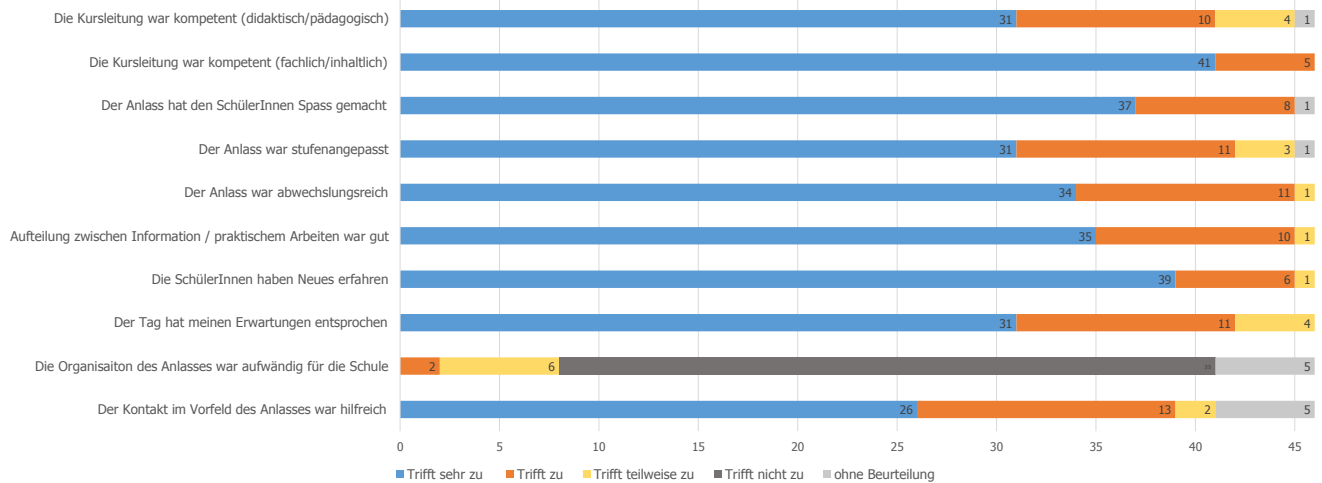
Qualität des Angebots – Austausch mit Partnern

Um die Qualität unseres Angebots zu gewährleisten, sind uns der Austausch und gemeinsame Projekte mit unseren Partnern sehr wichtig. Gegenseitiges Hospitieren, Vorstellen der Unterlagen, Austausch unter den Praktikantinnen und Praktikanten und in Begleitgruppen, ermöglichen es uns, unser Angebot immer wieder neu zu beurteilen und allenfalls anzupassen.

Dies und die Rückmeldungen der Lehrpersonen führten zum Beispiel dazu, dass die Anlässe, vor allem der Kindergartenstufe welche nicht unser klassisches Kindergartenprogramm buchten, überdacht wurden und neue, spielerische Elemente und Geschichten unseren Freelancerinnen und Freelancern zur Verfügung gestellt wurden.



Evaluation Februar bis November 2017 (N=46)



Weitere Kommentare/Bemerkungen: *sehrer Anlass, wir hatten sehr gute Rückmeldung der Kinder Interesse*

Wie haben Sie von Aqua Viva erfahren? *Interess*

Das Highlight des Kurses: *Das Suchen der Flussstiere Geduld der Kursleitung. Sie hat es sehr toll gemacht mit den Kids!*

Folgendes würde ich ändern: *—*

Weitere Kommentare/Bemerkungen: *—*

Wie haben Sie von Aqua Viva erfahren? *interessante Informationen über Wassertiere*

Die Kursleitung	fachlich/inhaltlich	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
war kompetent	didaktisch/pädagogisch	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Das Highlight des Kurses: *Forschen im Gewässer; Fische pfl. suchen, finden, vergleichen, austauschen, zuordnen, staunen*

Folgendes würde ich ändern: *Ich würde den Anlass! def. um 2h verlängern (-16.00h)*

Weitere Kommentare/Bemerkungen: *Es war rundum ein gelungener Anlass; hier gibt es nichts zu reklamieren oder kritisieren.*

Wie haben Sie von Aqua Viva erfahren? *Schulwerbung (Internet) (+ Naturforum BL → v.a. Lehrkräftebildung fehlt*

Herzlichen Dank!



PROJEKTWOCHE

Mit einem ganzen Unterstufen-Schulhaus eine Wasser-Woche gestalten oder an einzelnen Projekttagen Aqua Viva-Wassererlebnis-Module anbieten waren Höhepunkte unserer Umweltbildungsarbeit. 2017 durften wir an elf Projektwochen mitwirken. Dies freut uns sehr und zeigt, dass es auch ein Anliegen der Schulen ist den Kindern und Jugendlichen einen Bezug zu «ihren» Gewässern zu ermöglichen und ihnen den Lebensraum Wasser näher zu bringen. In der Projektwoche der Schule Schweikrüti in Gattikon ZH tauchten wir mit 150 Kindern eine Woche lang in die Welt von Biber, Amphibien und Kleinlebewesen im Wasser ein und untersuchten Wasserphänomene. Diese Projektwoche hat uns gefordert, vor allem auch personell. Das Umweltbildungs-Team hat die Aufgabe aber mit Bravour gemeistert. Die Mund-zu-Mund-Propaganda hat uns 2018 bereits die nächste Gesamtschulhaus-Projektwoche ermöglicht.



WASSER STADT ZÜRICH RUHEND, FLIESSEND, KLÄREND

Neu auf die Beine gestellt haben wir 2017 das Angebot «Wasser Stadt Zürich – ruhend, fließend, klärend» in Kooperation mit den Naturschulen von Grün Stadt Zürich und mit Pusch.

Das Vertiefungsthema der Zürcher Naturschulen für 4. Klassen besteht aus drei Unterrichtseinheiten an ausser-schulischen Lernorten (Zürichsee, Wehrenbach und Wasserwerke von Zürich), einem Schulbesuch und einer Unterrichtshilfe. Die Kinder lernen den Wert von natürlichen und gestalteten Gewässern erkennen und einen verantwortungsvollen Umgang mit der Ressource Wasser.

UMWELTBILDUNGSTEAM 2017

Auf der Geschäftsstelle in Schaffhausen



Antonia Eisenhut ist Geschäftsführerin von Aqua Viva und unterstützt die Umweltbildung vor allem bei Erwachsenen-Exkursionen und bei Projekten. Sie hat an den Universitäten Fribourg, Barcelona und Bern Geografie mit den Nebenfächern Geologie und Biologie studiert sowie später an der ETH Zürich am Höheren Lehramt das Lehrdiplom Geografie erlangt. Seither ist Antonia Eisenhut in den Bereichen Umweltbildung, Kartografie, Geoinformation und Wissensvermittlung tätig: seit 2015 bei Aqua Viva, zuvor beim Schweizerischen Nationalpark.



Salome Steiner leitet seit November 2015 den Bereich Erlebnis und Bildung. Vorher engagierte sie sich als Projektleiterin Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit für Aqua Viva. Salome Steiner hat 2008 an der Universität Bern in Biologie diplomiert und befasst sich intensiv mit Biodiversität und Artenkenntnis. 2010 erlangte sie das Lehrdiplom an der PH Bern und war als Biologielehrerin an einem Gymnasium in Bern tätig. 2012 bis 2013 führte sie als Freelancerin für Aqua Viva Wassererlebnistage in der Region Bern durch.



Angelo Bolzern ist seit Anfang 2016 Projektleiter Erlebnis und Bildung bei Aqua Viva. Er hat 2010 an der Universität Basel in Biologie promoviert. Anschliessend war er im praktischen Naturschutz in Moorregenerationsprojekten und als Wissenschaftler in den USA und der Schweiz tätig. Neben der Wissenschaft arbeitete Angelo Bolzern als Aushilfslehrer in der Primar- und Sekundarschule, als Führungsperson am Naturhistorischen Museum Basel und engagierte sich in diversen Vereinen. Seit 2016 besucht Angelo Bolzern die Pädagogische Hochschule in Basel.



Marianne Stokar unterstützte uns 2017 in der Umweltbildung als Praktikantin. Sie tat dies mit grossem Einsatz und sehr kompetent. Sie trug wesentlich dazu bei, dass wir den Ansturm an Buchungen unserer Wassererlebnistage gut und mit Freude bewältigen konnten. Marianne Stokar hat Geowissenschaften an der Uni Basel studiert und den Master mit Schwerpunkt in Bodenkunde und Ökologie abgeschlossen. Sie absolvierte ein Praktikum im Natura Zentrum Aletsch. Weitere Erfahrungen durfte sie als Praktikantin bei der Bodenfachstelle des Kantons Aargau sammeln.

Aktiv als FreelancerInnen und Freelancer für Aqua Viva im Einsatz



2016 absolvierte **Jessica Michel** ein Praktikum im Bereich Erlebnis und Bildung bei Aqua Viva. Sie hat an der Universität Basel Biologie studiert und ihren Master in Zoologie und Evolution abgeschlossen.



Susanne Felder studierte an der Uni Basel Geowissenschaften und vertiefte sich in den Themenbereich Quell-Lebensräume. Seither arbeitet sie als Gewässerökologin. Sie ist begeistert vom Lebensraum Wasser und den darin lebenden Eintags-, Stein- und Köcherfliegen. Sie absolvierte die Ausbildung zur Gymnasiallehrerin.



Nora Berner hat an der Uni Basel Geowissenschaften studiert und sich im Masterstudium auf Gewässerökologie spezialisiert. Wasser als Lebensraum fasziniert sie sehr – diese Faszination möchte sie den Kindern und Jugendlichen weitergeben.



Peter Fiechter ist als Hobbyfischer in verschiedenen Fischereiorganisationen engagiert. Er wohnt am Thunersee und führt seit zwanzig Jahren Fischereigrundkurse, SaNa- und Sportfischerbrevetkurse durch. Als Vizepräsident des Bernisch Kantonalen Fischereiverbandes ist er Mitglied im Vorstand von Aqua Viva.



Sophie Ryser arbeitete 2015 als Praktikantin bei Aqua Viva. Sie hat an der Universität Bern Biologie studiert. Anschliessend besuchte sie die Pädagogische Hochschule in Bern und schloss ihre Studien im Jahr 2013 ab.



Anita Knecht ist Landschaftsarchitektin und Umweltfachfrau. Sie arbeitet im Büro Impuls in Thun im Bereich Landschaft. Als Vorstandsmitglied des Uferschutzverbandes Thuner- und Brienersee setzt sie sich für Landschaft, Natur und Kultur in der Region ein.



Jennifer Pulver arbeitete als Praktikantin beim Amt für Jagd und Fischerei des Kantons Aargau für den Gewässerschutz und den Schutz der einheimischen Fische. Seit 2015 ist sie im Natur- und Tierpark Goldau in der Umweltbildung tätig.



Katja Polachowski machte nach ihrem Biologiestudium ein Praktikum bei Aqua Viva. Sie führt für die Rucksackschule Zürich diverse Outdoor-Anlässe für Kinder und Erwachsene durch und ist als WWF-Schulbesucherin und -Lagerleiterin tätig.



Nadine Remund studierte Umweltingenieurwesen an der Fachhochschule Wädenswil. Sie absolvierte in Wien das Masterstudium in Angewandter Gewässerökologie und nahm darauf eine Tätigkeit im Schweizer Zentrum für die Kartografie der Fauna (Info Fauna – CSCF) auf. Sie sammelt und bestimmt Gewässerinsekten.



Susanne Steiner unterrichtet Biologie an einem Gymnasium in Bern. Nebenbei hat sie sich in Umweltbildung weitergebildet und 2004 die Exkursionsleiterausbildung von Birdlife Schweiz absolviert.



Nik Reusser ist diplomierter Lehrer und hat an der Universität Bern Biologie studiert. Seit 2012 ist Nik Reusser als Biologe für das Büro Impuls in Thun tätig.



Linda Stoll hat nach ihrem Studium als Tourismusfachfrau HF ein Praktikum in der Naturstation Silberweide absolviert. Seither ist sie begeistert von der Umweltbildung und engagierte sich in diversen freiwilligen Projekten. 2014 hat sie den WWF Riverwatch-Kurs besucht und setzt sich für lebendige Flüsse ein.



Barbara Weigelt hat 2013 das Masterstudium Biologie an der Universität Zürich abgeschlossen. Nach verschiedenen Arbeiten im Bereich der Forschung hat sie 2014 als Praktikantin bei Aqua Viva hervorragende Umweltbildungsarbeit geleistet.



Vreni Zumbunn ist Textilentwerferin. 2005 übernahm sie die Leitung der Reichenbach Lodge mit integrierter Agentur für Patentausgabe des Kantons Bern. Sie arbeitet im Naturmuseum Meiringen und ist Mitglied des Fischereivereins Oberhasli.



Beirat

Der Aqua Viva-Umweltbildungs-Beirat besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der Bildung, Wirtschaft und Politik sowie Fachpersonen aus dem Gewässerbereich. Er unterstützt Aqua Viva ideell sowie mit seinem Fachwissen und Netzwerk und sorgt als externer Beobachter für ein unabhängiges Monitoring. Der Beirat unterstützt die Bereichsleitung beratend und begleitet Aqua Viva mit einem konstruktiv-kritischen Blick.

Der Beirat 2017

- Herr **Christian Amsler**, Regierungsratsmitglied Kanton Schaffhausen, Vorsteher des Erziehungsdepartementes
- Herr **Christian Göldi**, Dipl. Bauing. ETH, vormals Abteilungsleiter beim AWEL Kt. ZH
- Herr **Ruedi Schneider**, vormals Geschäftsführer Rheinaubund

Tief betroffen mussten wir im Juni 2017 unerwartet von **Bruno Scheidegger** Abschied nehmen. Für den passionierten Wildwassersportler war der Gewässerschutz eine Herzensangelegenheit. Als Dozent für Umweltbildung und Outdoor-Education an der ZHAW hat er sich jahrelang mit Umweltbildung und didaktischen Fragen auseinandergesetzt. In perfekter Kombination vereinte er Fachwissen mit Engagement, Anregung mit Wertschätzung, Grundlagenwissen mit Visionen.

Bruno Scheidegger war ein wichtiges Mitglied der Begleitgruppe Umweltbildung. Er wird uns fehlen.



WASSERKOOPERATIONEN – ZUSAMMEN MEHR ERREICHEN

Die Vision von Aqua Viva: **Jede Schule in der Schweiz hat Zugang zu einem Umweltbildungsangebot am Wasser.** Dazu setzen wir neben den Wassererlebnistagen vermehrt auf Kooperationen.

Regionale Naturparks – Wasserpartnerschaften in spannenden Naturlandschaften

Aqua Viva ist Wasserpartnerin des Parc Ela. Dank der Ausbildung durch Aqua Viva können seit 2014 im Park Wassererlebnistage gebucht werden. www.parc-ela.ch Im Regionalen Naturpark Schaffhausen ist Aqua Viva aktive Partnerin in der Arbeitsgruppe Bildung und Entwicklung. www.naturpark-schaffhausen.ch Gemeinsam mit der IMPULS AG erarbeitete Aqua Viva ein Wasser-Angebot für die Grimmialp-Tage im Regionalen Naturpark Diemtigtal. www.diemtigtal.ch und führt zusammen mit dem Naturpark Exkursionen zu den roten Quellen der Grimmialp durch.

Colliar Auas – Wassererlebnisse im Bündnerland

Colliar Auas-Wassererlebnistage – ein Projekt von Aqua Viva, Stiftung Pro Terra Engiadina und WWF Graubünden – werden auf deutsch, romanisch oder italienisch von Bündner Kursleiterinnen in Graubünden durchgeführt. www.wwf-gr.ch / www.inscunter.ch

GLOBE Schweiz – vernetzt Schulen und Forscher

Vom lokalen Beobachten und Messen zum Verstehen globaler Zusammenhänge. Das internationale Bildungsprogramm GLOBE vernetzt Lehrpersonen und Forscher hier in der Schweiz und in der ganzen Welt. www.globe-swiss.ch

Naturforum Region Basel – Umweltbildung mit Kopf, Herz und Hand

Das Naturforum Baselland ermöglicht direkte Naturbegegnungen mit allen Sinnen. Es ist ein Netzwerk von erfahrenen Leiterinnen, welche Kurse, Führungen und Erlebnistage im Kanton Baselland durchführen – auch Aqua Viva ist mit dabei. www.naturforum-baselland.ch

Natur Schule See Land – Kooperativ im Berner Seeland

Die NSSL hat sich die Umweltbildung im Seeland zur Aufgabe gemacht. Neben dem Austausch mit dem Vorstand und Einsitz im Beirat unterstützt Aqua Viva die Gewässerspezialistin. Sie führt mit Aqua Viva-Material Wassererlebnistage durch. www.natur-schule-see-land.ch



Pro Natura Zug – Bachexkursionen für Mittel- und Oberstufe

Die gemeinsam mit Aqua Viva angebotenen Bachexkursionen sind sehr beliebt. Für Gruppen bieten wir eine Exkursion im Zuger «Grand Canyon» – dem Lorzentobel – an. www.pronatura-zg.ch

Schweizerischer Fischereiverband (SFV) – Fischer machen Schule

Der SFV kämpft für den Schutz der Fische und ihrer Lebensräume. Beim Umweltbildungsprojekt «Fischer machen Schule» arbeitet Aqua Viva begeistert mit. fischermachenschule.zic-dev.ch

Solarschiff Thunersee – Sonne und Wasser erlebnisreich kombiniert

In Partnerschaft mit der Solarschiff Thunersee GmbH bieten wir auf dem Thunersee ein Programm zu Gewässerökologie und Solarenergie an. www.solarschiffthun.ch

SILVIVA - Naturbezogenen Umweltbildung am Wasser

Mit SILVIVA, dem nationalen Partner für Lernen mit der Natur, bieten wir Naturbezogenen Umweltbildung am Wasser - lernen am Wasser nachhaltig gestalten. www.silviva.ch

Naturschulen Grün Stadt Zürich / Pusch – Wasser Stadt Zürich ruhend, fliessend, klärend

Gemeinsam bieten wir für 4. Klassen aus Zürich das Vertiefungsthema «Wasser Stadt Zürich» mit ausserschulischen Lernorten und Unterrichtshilfen an. www.stadt-zuerich.ch/ www.pusch.ch

WWF Zürich – Outdoor-Ergänzung zum Schulzimmerangebot

Der WWF ZH bietet den Zürcher Schulen ein vielfältiges Schulbesuchsangebot an. «Outdoor-Wassererlebnis» in Zusammenarbeit mit Aqua Viva ist bei den Schulen sehr beliebt. www.wwf-zh.ch

NETZWERK

Aqua Viva ist Mitglied von ERBINAT, dem Schweizerischen Fachverband Erleben und Bildung in der Natur. www.erbinat.ch In der Fachkonferenz Umweltbildung befassen wir uns gemeinsam mit Umweltbildungsverantwortlichen von Kantonen, Bildungsinstitutionen und anderen Organisationen mit BNE und Qualitätsförderung und pflegen fachlichen Austausch. Mit diversen Umweltbildungsanbietern findet im Grossraum Zürich im Rahmen der Interessengemeinschaft Umweltbildung IGU ebenfalls ein regelmässiger Austausch statt.



Finanzen

Die Schulen, unsere Hauptzielgruppe, können unsere Leistungen nicht kostendeckend entschädigen. So sind wir auf zusätzliche Mittel angewiesen, um die Angebote weiter zu entwickeln und unsere Mitarbeitenden fair zu entlohnen.

Neben der grosszügigen Unterstützung durch verschiedene Stiftungen wie die Anna Maria und Karl Kramer-Stiftung, Firmen – namentlich die CILAG AG und die Georg Fischer AG – und private Spenderinnen und Spender haben wir in diversen Regionen Partner, welche mit ihren finanziellen Beiträgen Wassererlebnistage ermöglichen.

- Schulveranstaltungen in der ganzen Schweiz werden unterstützt durch die Stiftung éducation21 sowie durch die Stiftung Ormella.
- Veranstaltungen in Gemeinden im Einzugsgebiet des KW Schaffhausen erhalten Unterstützung durch den Clean Solution Ökofonds der Kraftwerke Schaffhausen.
- Schulen im Kanton Thurgau werden unterstützt durch das Amt für Umwelt Thurgau sowie die Fredy & Regula Lienhard-Stiftung.
- Die Schulen des Alpenrheintals erhalten Unterstützung durch die RHW-Stiftung.
- Veranstaltungen im Kanton St. Gallen werden unterstützt durch die Fredy & Regula Lienhard-Stiftung sowie die Stadt St. Gallen und das Amt für Umwelt und Energie.
- Die Gemeinde Flums wird unterstützt durch den Ökofonds der Innobas AG (neu übernommen durch die

St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke AG).

- Schulen im Kanton Appenzell Ausserrhoden dürfen auf die Unterstützung durch das Amt für Umwelt AR zählen.
- Schulen im Kanton Zug erhalten Unterstützung durch das Amt für Umweltschutz Zug.
- Veranstaltungen im Kanton Bern erhalten Unterstützung durch das Amt für Wasser und Abfall Bern. Veranstaltungen im Berner Oberland werden unterstützt durch die KWO (im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Umweltverbänden im Begleitprozess zu den KWO-Projekten).
- Die Schulen im Kanton Baselland werden unterstützt durch den Lotteriefonds Baselland.
- Schulen des Kantons Zürich werden unterstützt durch die Georg & Bertha Schwyzer-Stiftung und den Kanton Zürich, Amt für Landschaft und Natur, Fachstelle Naturschutz.
- Das Thunersee-Solarschiff-Programm wird unterstützt durch die Vontobel-Stiftung und die Energiestadt Bern.
- Das Einbettungsprojekt – unsere Aqua Viva-Wassererlebnistage werden mit Unterrichtsmaterialien in den Schulunterricht eingebettet – wird unterstützt vom Baudepartement und vom Erziehungsdepartement des Kantons Schaffhausen, von der Stiftung Werner Amsler und vom Clean Solution Ökofonds der Kraftwerke Schaffhausen.

Ein ganz herzliches Dankeschön!

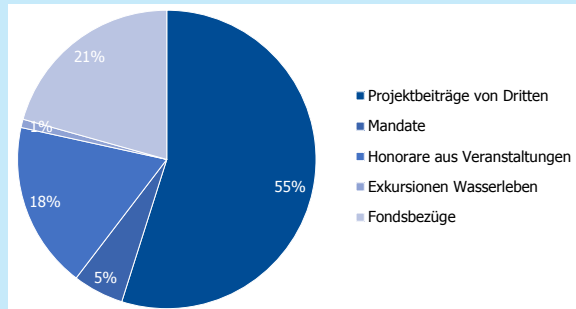
RECHNUNG 2017

Die grossen Fondsbewegungen sind neben den Verschiebungen für die Aqua Viva-Wassererlebnistage mit Schulklassen auf das «Einbettungsprojekt – Unterrichtsmaterialien für Schulklassen» zurückzuführen. Das Einbettungsprojekt ist noch nicht abgeschlossen.

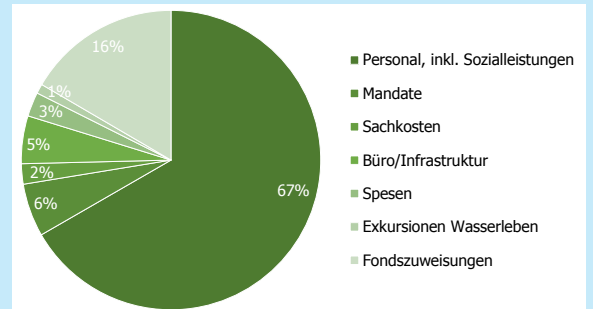
Dank der grossen Unterstützung durch zahlreiche Geldgeber durften wir das Jahr 2017 mit einer ausgeglichenen Rechnung abschliessen. Die *Tabelle 1* und die Diagramme fassen die wichtigsten Zahlen sowie die prozentuale Verteilung zusammen.

Tabelle 1: Zusammenfassung Rechnung 2017*

Ertrag	CHF
Projektbeiträge von Dritten	138'195
Mandate	13'859
Honorare aus Veranstaltungen	45'465
Exkursionen Wasserleben	2'280
Fondsbezüge	52'012
Total Ertrag	251'811



Aufwand	CHF
Personal, inkl. Sozialleistungen	167'902
Mandate	14'448
Sachkosten	5'529
Büro/Infrastruktur	13'000
Spesen	6'592
Exkursionen Wasserleben	2'590
Fondszuweisungen	41'750
Total Aufwand	251'811

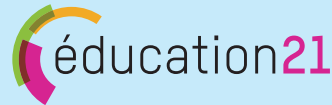


* Gerundet auf ganze Franken; Rechnungsgenehmigung durch die Mitgliederversammlung am 2.6.2018

Herzlichen Dank

Unser Umweltbildungsengagement ist nur dank der grosszügigen Unterstützung zahlreicher Institutionen und Stiftungen möglich. Wir bedanken uns ganz herzlich für die finanziellen Beiträge und die ideelle Unterstützung.

**STIFTUNG
WERNER
AMSLER**



**Erziehungsdepartement
Kanton Schaffhausen**



im Rahmen der Zusammenarbeit
mit den Umweltverbänden im
Begleitprozess zu den KWO-Projekten



**Baudepartement
Kanton Schaffhausen**

**Kanton Zug
Amt für Umweltschutz**

STIFTUNG ORMELLA

Ernst **Basler + Partner**

**Kanton Bern
Amt für Wasser und Abfall**

**ÖKOFONDS
innobas
energie**

SWISSLOS
Basel-Landschaft

Bundesamt für Umwelt BAFU



GEORG UND BERTHA
**SCHWYZER-WINIKER
STIFTUNG**



**Kanton Appenzell Ausserrhoden
Amt für Umwelt**

RHW-Stiftung



STÄDTISCHE WERKE SCHAFFHAUSEN

Stadt St. Gallen

+GF+

Fredy & Regula Lienhard-Stiftung | Teufen

**Thurgau
Amt für Umwelt**



Ein grosses Dankeschön gilt auch den Privatpersonen, welche für das Aqua Viva-Umweltbildungsengagement gespendet haben!

Aqua Viva – gemeinsam für lebendige und natürliche Gewässer



Erlebnis und Bildung:

AquaVivastisch! Wassererlebnistage für Kinder und Jugendliche, Weiterbildung für Lehrpersonen und Exkursionen für alle.

www.aquaviva.ch > Erlebnis und Bildung



Politik:

Sie schenken uns viel, unsere Gewässer. Wir bieten ihnen Schutz und Aufwertung, indem wir Argumente liefern und die Politik beraten.

www.aquaviva.ch > Politik



Information und Beratung:

Gerne teilen wir unser Wasser-Wissen mit Ihnen: Ziehen Sie uns in Ihren Projekten bei oder abonnieren Sie *aqua viva* – die Zeitschrift für Gewässerschutz.

www.aquaviva.ch > Wissen

Aqua Viva

Weinsteig 192
8200 Schaffhausen

Telefon 052 625 26 51
Zentrale 052 625 26 58
E-Mail umweltbildung@aquaviva.ch

Spendenkonto: 82-3003-8
Vermerk: Umweltbildung
www.aquaviva.ch

